



Gesamtansicht 1



Nordostansicht



Ostansicht



Südwestansicht



Innenansicht 1



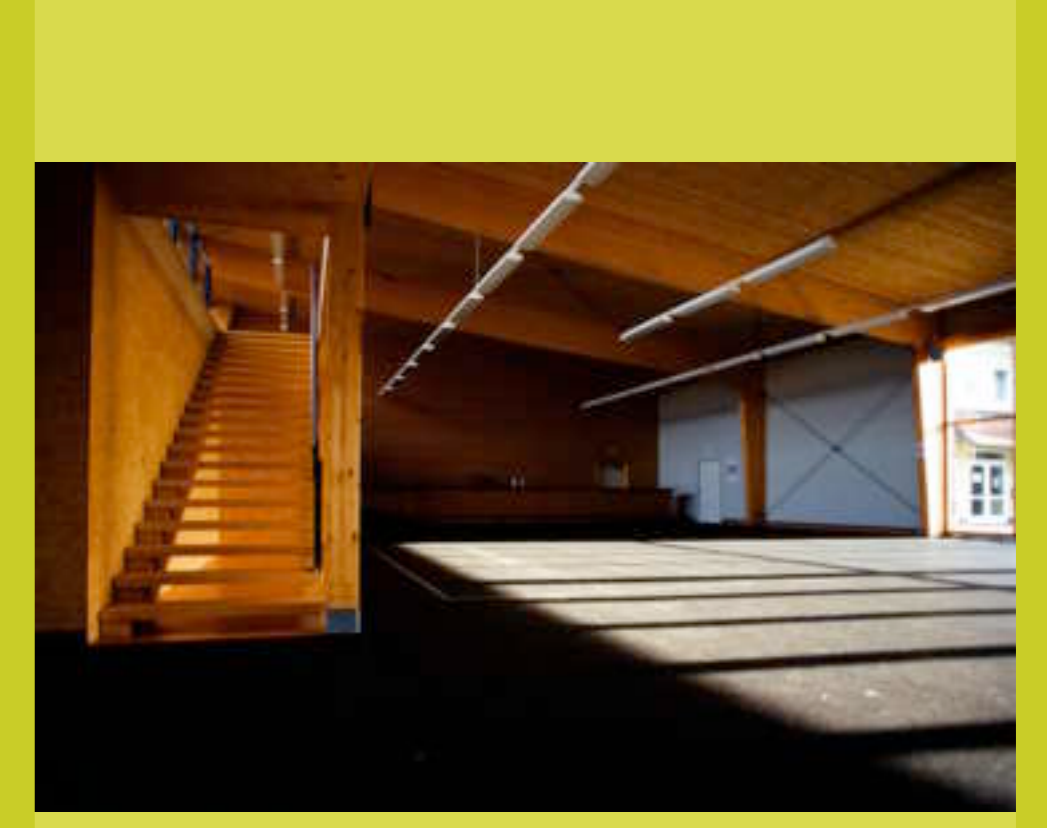
Galerie

Halle gesamt



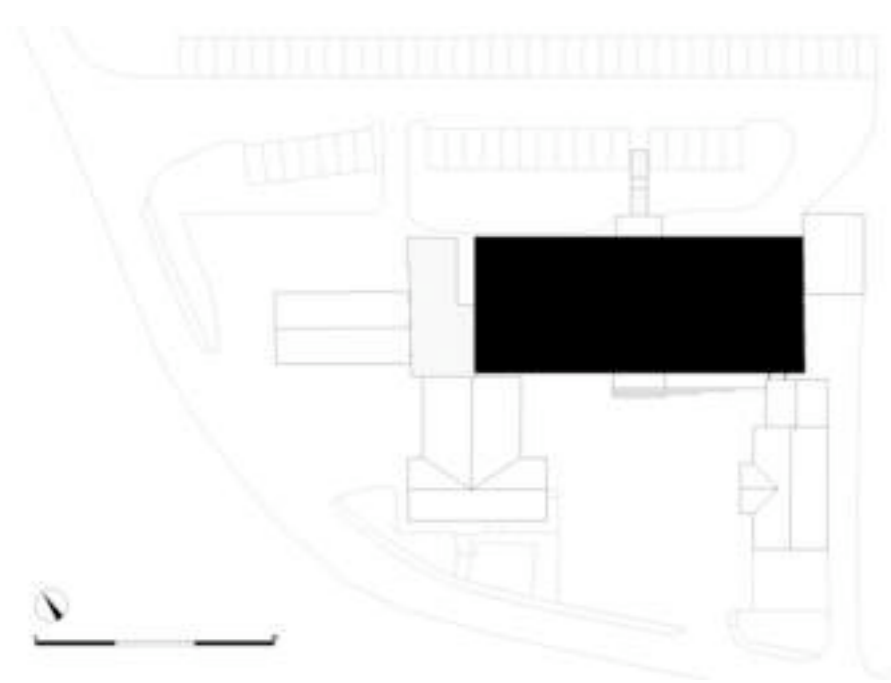
Holzbaudetail 1

Eingang / Galerie

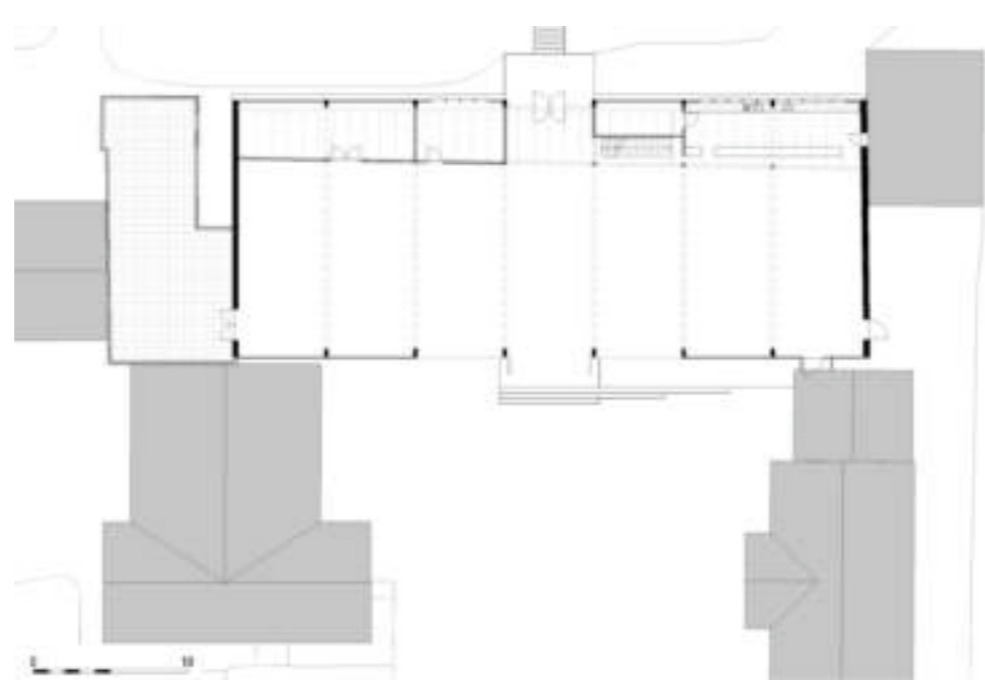


Holzbaudetail 2

Innenstiege



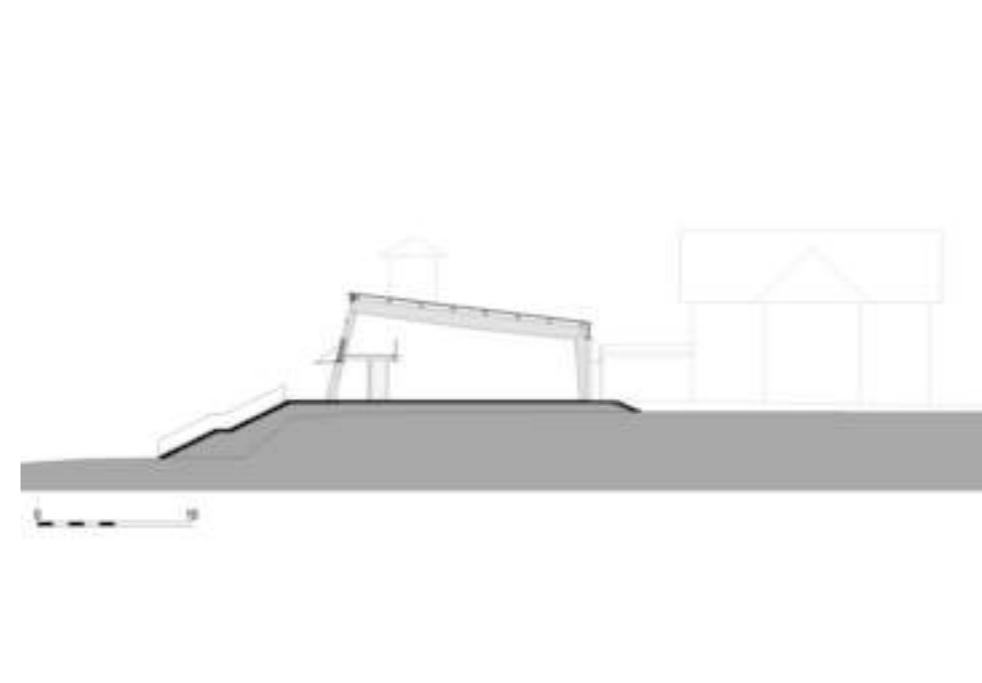
Lageplan



Lageplan

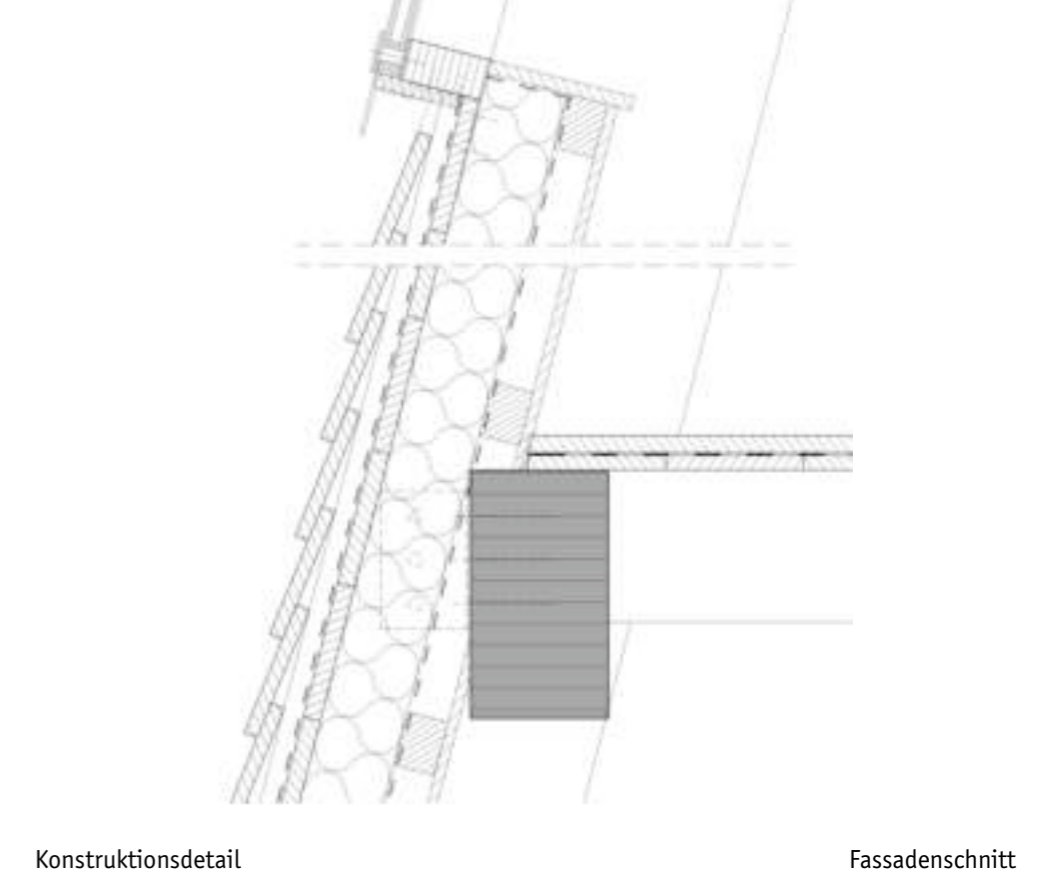
Grundriss EG

Erdgeschoß



Schnitt 1

Querschnitt



Konstruktionsdetail

Fassadenschnitt

Planungsbeginn: **April 2006**
Baubeginn: **Jänner 2007**
Fertigstellung: **Juli 2007**

Einreicher: **Arch. DI Reinhard Schafler**
BauherrIn: **Gemeinde Kulm bei Weiz**
ArchitektIn/PlannerIn: **Arch. DI Reinhard Schafler**
Ausführender Holzbaubetrieb: **Das Steirerhaus BauGmbH**
Statik/Tragwerksplanung: **DI Peter Steiner**

Flächen/Rauminhalt/Kosten Kennzahlen laut Ö-Norm 1800
Grundstücksfläche: **6310 m²**
Bebaute Fläche: **1532 m²**
Bruttogrundfläche (BGF): **2050 m²**
Nutzfläche (BGF): **800 m²**
umbauter Raum: **4004 m²**

Bauweise
Materialien
Fassade: **Stülpchalung Lärche, sägerau 20/140mm**
Wärmedämmung: **Wand: Steinwolle 12cm; Dach: gedämmte Brucha-Paneele**
Fenster: **Fixverglasung auf Leimholzausriegelung / Lüftungsflügel: Alu**
Eindeckung Dach: **gedämmte Blechpaneele (Brucha)**
Fußböden: **Stockschießasphalt**

Innovative Technologien
Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:
● Fotovoltaik
● Solarnutzung
● kontrollierte Wohnraumbelüftung
● intelligente Gebäudesteuerung
✕ Sonstige: passiv solare Raumwärme, Beschattung durch Laubbäume, Optimierung der Glasöffnungen und Position der Nebengebäude.

Energiekennzahl

Schichtaufbau	innen nach außen bzw. oben nach unten	U-Wert W/m ² K
Außenwände EG	GKF-Platten 1,5cm Lattung 6/8 Dampfsperre Dämmung zw. Steher 12cm Schalung 2,5cm Winddichtung Lattung 3/5 Stülpchalung Lärche 2cm	
Außenwände OG	Isolier-Schrägverglasung, Uv-Wert = 1,1	
Decke(n) EG	Holzbohlen Fichte 2cm Vlies Blindboden 3cm Träme 20/30cm GKF-Platten 1,5cm	
Fensterrahmenmaterial	Leimholz bzw. Alu	
Dach	Stahlblech-Dachpaneelle (Brucha) mit Isolierkern aus PU-Hartschaum.	

KULMLANDHALLE
oder
KALEIDOSKOP DER „Baustelle Land“

Architektur
Die zur Mehrzwecknutzung mit Stockschießbahnen konzipierte Kulmlandhalle im Zentrum der Gemeinde Kulm bei Weiz bildet eine kontrastierende Spange zwischen den bestehenden Objekten Gemeindeamt, Feuerwehr Neu, Bauhof und Feuerwehr Alt. Leimholzrahmen ruhen auf 15° nach außen geneigten Pendelstützen und wirken als Tragsystem der Hülle mit akustisch optimierten Reflexions- und Absorptionsinnenflächen aus unterschiedlichen Holz- und Glasstexturen. Das aufgekippete Dach aus gedämmten Trapezblechpaneelen und die großzügige Schrägverglasung der Nordostfassade weisen auf das umgebende Hügelland und machen den dominanten Berg Kulm zum räumlichen Thema. Eine Galerie über der Nebenraumzone erweitert den Publikumsbereich und steigert das Raumerlebnis. Nach Westen hin öffnen sich 3 verglaste Stützenfelder zum zentralen Gemeindeplatz und lenken den Blick kaleidoskopartig auf die gegenwärtige Baukultur der Region. Transparenz und Durchlässigkeit unterstützen die Idee des zentralen Dorftreffpunktes. Bei sommerlichen Veranstaltungen wird der gesamte westliche Hof durch Öffnen der Schiebefallemente in die beispielbare Fläche miteinbezogen.

Materialangaben
Tragkonstruktion: Leimholzrahmen mit Generalkeilzinkenstoß und Leimholz – Pendelstützen.
Außenwände: Holzriegelwände mit Stülpchalung, Isolierverglasung auf Leimholzausriegelungen.
Wo Brandschutzanforderungen: gedämmte Blechpaneelle und teilw. holzverkleidete Massivwandelemente.
Dach: Gedämmte Blechpaneelle.
Boden: Stockschießasphalt.

